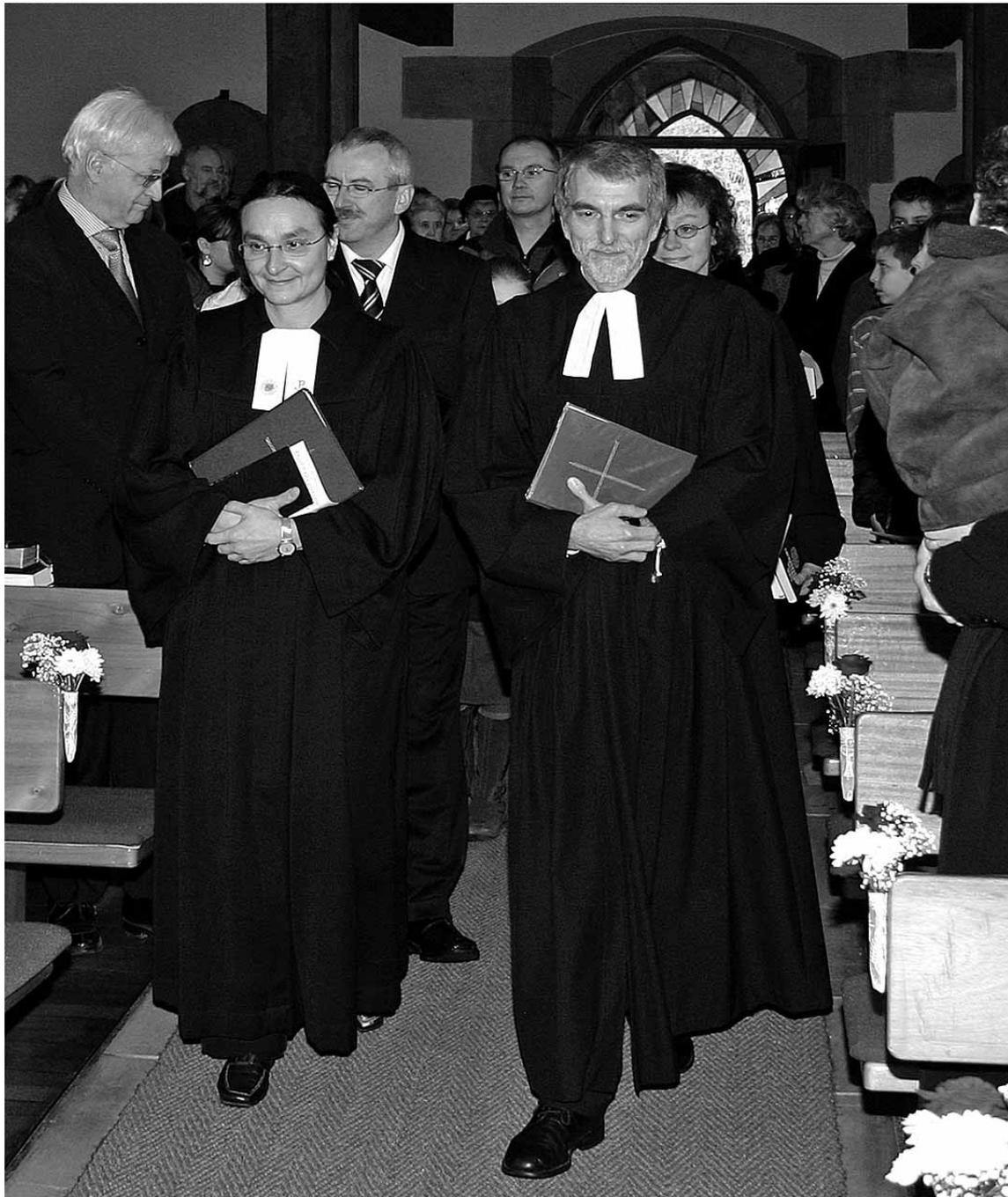


STEINER KIRCHENBOTE

52. Jahrgang

Dezember 2007 - Februar 2008



**Festgottesdienst zur Einführung von Gertrud Diekmeyer
als neuer Pfarrerin von Stein**

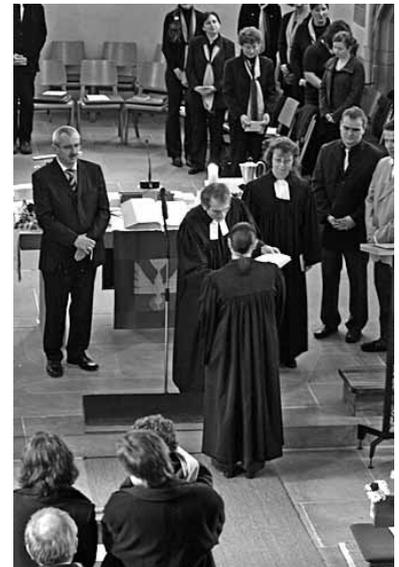
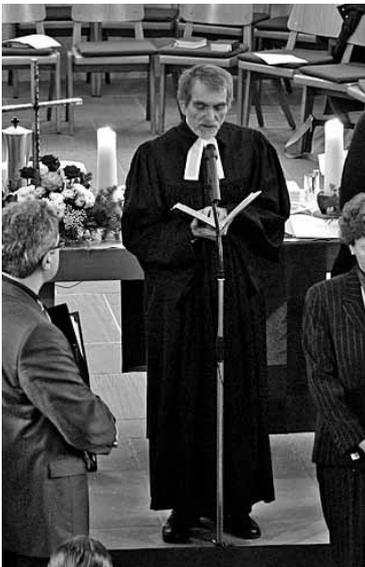
GOTTESDIENST



Festgottesdienst



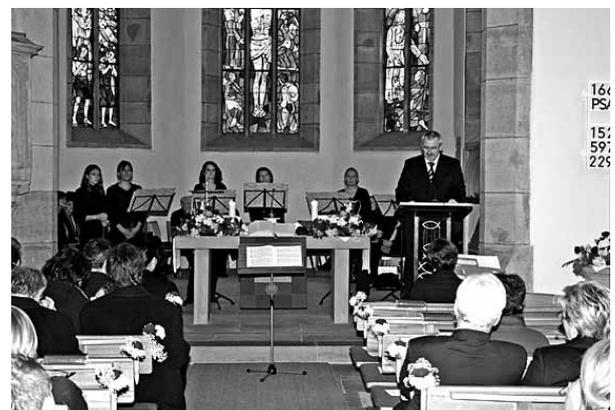
Einzug in die festlich geschmückte Stephanuskirche von Pfarrerin Gertud Diekmeyer, stellvertr. Dekan Pfarrer Mathias Götz, Pfarrerin Brigitte Kölling (im Hintergrund) und den Kirchenältesten am 11.11.2007 anlässlich der Amtseinführung von Gertrud Diekmeyer als neuer Pfarrerin von Stein.



Einführungsworte, Segnung und Überreichung der Bestellungsurkunde



die Gemeinde wurde in das Singen der Stephanus-Kantorei einbezogen



Grußwort durch den stellvertr. Vors. des Kirchengemeinderates Martin Fix



Grußworte vom Vertreter der katholischen Gemeinde Udo Mack



Grußworte von Bürgermeister Bernd Kielburger



Abschlussworte, Dank und Einladung zum anschließenden Empfang

In seiner Einführungsrede wies der stellv. Dekan Pfarrer Mathias Götz darauf hin, wie gut es doch sei, dass die Gemeinde Pfarrerin G. Diekmeyer und diese die Gemeinde schon seit fünf Jahren kenne und man somit wisse, wie gut man zusammenpasse. Er betonte weiterhin, dass eine Gemeinde nur wachsen könne, wenn Gemeindeglieder zur Mitarbeit in der Gemeinde bereit wären und forderte dazu auf. Er zitierte dabei den Spruch für diesen Sonntag: „Es soll nicht durch Heer oder Kraft, sondern durch meinen Geist geschehen, spricht der Herr Zebaoth.“

In ihrer Predigt stellte Pfarrerin G. Diekmeyer das Gebet, die Notwendigkeit zum Gebet und den Glauben an die Wirkung des Gebetes in den Mittelpunkt.

Nach Predigt, Abendmahl und Grußworten konnte Pfarrerin G. Diekmeyer beim anschließenden Empfang im Gemeindehaus die Glück- und Segenswünsche vieler Gemeindeglieder entgegennehmen.



Dekan und Pfarrer Tilman Finzel in den Ruhestand verabschiedet



Schuldekan Thomas Schwarz, Landesbischof Dr. Ulrich Fischer, Dekan Tilman Finzel

Dies ist ein ereignisreicher Herbst für unsere Kirchengemeinde. Kommen, Gehen und Bleiben in einem. Gegangen ist Tilman Finzel als Dekan und Pfarrer von Stein und wird doch auch bleiben als Gemeindeglied in Stein.

Zu seiner Verabschiedung als Dekan des Bezirks Pforzheim-Land fand am Freitag, 21.9.2007, in der Stephanuskirche ein festlicher Abschiedsgottesdienst mit Landesbischof Dr. Ulrich Fischer und Schuldekan Thomas Schwarz statt.

Die musikalische Ausgestaltung des Gottesdienstes hatten Landeskantor Kord Michaelis mit seiner Jugendkantorei sowie der Bezirksbläserkreis unter der Leitung von Andreas Bär übernommen.

In seiner Predigt über Lukas 16 hatte der scheidende Dekan



einen Text gewählt, der ihn „seit jeher fasziniert“ habe. Der unehrliche Verwalter, von dem darin die Rede ist, sei er allerdings keineswegs gewesen, antwortete der Landesbischof in seiner Abschiedsrede.

Beim anschließenden Empfang im Gemeindehaus wurde von den unterschiedlichsten Festrednern, darunter zahlreichen Würdenträgern beider Kirchen sowie politischen Mandatsträgern, immer wieder Tilman Finzels menschliche Seite in den Vordergrund gestellt, mit der er viele Menschen im Bezirk beeindruckt habe.



Oberkirchenrat Dr. Nüchtern schließlich rief Tilman Finzel zu: „Sie haben diese Jahre bestanden und der Kirchenbezirk Pforzheim-Land steht am Ende Ihrer Dienstzeit gefestigt da“ eine Anspielung auf die zunächst geplante, dann aber doch nicht vollzogene Zusammenlegung des Kirchenbezirks Pforzheim-Land mit seinem Nachbarbezirk.



Von Landrat Karl Röckinger wurde dem scheidenden Dekan die große Heynlinmedaille überreicht, Helmut Rexroth als Vertreter der Gemeinde erinnerte sich an gemeinsame Mannheimer Tage, und Pfarrer Thomas Kuhn von der katholischen Seelsorgeeinheit

Kämpfelbachtal stellte dankbar fest, „dass die ökumenischen Uhren in Baden anders gingen“.

Mit Ernst Fuchs verabschiedeten sich schließlich die Steiner Vereine. Soviel zu Tilman Finzel als Dekan.

Da auch seine Gemeinde sich von ihm verabschieden wollte, gab es zum Erntedankfest am 30.9. einen Minigottesdienst, den sich Tilman Finzel gewünscht hatte.



In der liebevoll und wunderschön festlich geschmückten Kirche herrschte fröhliches Treiben an diesem Sonntagmorgen, sodass die anschließend wiederum im Gemeindehaus versammelte Gemeinde notgedrungen schon das erste Glas geleert hatte, bis sich der Grund für die Feier endlich einstellte.



Die Musik des Flötenensembles und der Stephanus-Kantorei unter Laura Skarnulyté umrahmte die Aktivitäten von Kindergarten, Jugendmitarbeitern, - sie hatten die Versorgung der Gäste übernommen - und Ältestenkreis.



Sie alle hatten sich für Tilman Finzel etwas Nettes ausgedacht.

So darf man z.B. gespannt sein, wann das Abschiedsgeschenk der Kantorei, die violettrosa Krawatte, die die Brust der Sänger ziert, zum ersten Mal zum Einsatz kommt



und ob der ehemalige Pfarrer die Einladung des stellvertretenden KGR-Vorsitzenden Martin Fix an den „Steiner Neubürger“ annimmt, „die verschiedenen Gruppen und Kreise“ zu besuchen. Mit den Blumensträußen und Pflanzen für den künftigen Garten war es da schon leichter.



Soviel also zum Gehen und Bleiben.

Wie allgemein bekannt, gibt es in diesem Herbst aber auch ein Gehen und Kommen.

Verlassen hat uns Ende September unsere Vikarin Gertrud Diekmeyer und ist am 1. Oktober als Pfarrerin wiedergekommen.

Sie wird am Sonntag, dem 11. November von Dekanstellvertreter Götz in ihr Amt eingeführt.

bmk

(Weitere Fotos auf der Gemeindehomepage:
www.EvKirche-Koe-Stein.de)

Kirchenwahl 2007



Am 11. November 2007 wurden in der Evangelischen Landeskirche in Baden die neuen Ältestenkreise gewählt.

In unserer Gemeinde wurden bei einer Wahlbeteiligung von 16,5 Prozent folgende alphabetisch aufgeführten Kirchenältesten gewählt:



Martin Fix
Elektromeister
Wilhelmstr. 1
75203 Kö.-Stein



Regine Hirschbach
Erzieherin
Großer Garten 3
75203 Kö.-Stein



Arie de Jongh
Bautechniker
Friedenstr. 6
75203 Kö.-Stein



Senta Kubsch
Werkstattschreiberin
Alte Brettener Str. 6
75203 Kö.-Stein



Bettina Mehne-Knauss
Gymnasiallehrerin
Eiselbergsiedlung 7
75203 Kö.-Stein



Sylvia Roller
Wirtschafterin
Wagnerstr. 10
75203 Kö.-Stein



Jörg Roth
Beamter Finanzverw.
Bauschlottenstr. 20
75203 Kö.-Stein



Michael Ruf
Gymnasiallehrer
Falkenweg 10
75203 Kö.-Stein

Besuchsdienstkreis

Im Gottesdienst am Erntedankfest wurden **Frau Gerlinde Fix, Frau Renate Hasenauer und Frau Margarete Kraft**

als Mitglieder des Besuchsdienstkreises verabschiedet. Sie sind nach über fünfundzwanzigjähriger Tätigkeit ausgeschieden. Pfarrer Finzel dankte ihnen in bewegten Worten für den Dienst, den sie so lange Jahre in der Gemeinde getan haben.

Dem Kreis, der in erster Linie neu Zugezogene besucht, aber auch hier und da Besuche bei Geburtstagen übernimmt und sich vierteljährlich mit der Pfarrerin austauscht, gehören ab 1. Januar nun folgende Damen an:

Frau P. Berger, Frau M. Großmann, Frau S. Pergert, Frau Straub, Frau E. Weinbrecht und Frau C. Zimmermann.

Über weitere Mitglieder würde man sich freuen.
Kontakt: Frau Weinbrecht, T.5492

Advents-Zeit

Zeit der Erwartung
vorbereiten, hoffen, wünschen
...neugierig, geduldig, sehnsüchtig, unruhig, gespannt, ...
Ist der Adventskalender schon vorbereitet?
Wer wird Plätzchen backen?
Werde ich beschenkt?
Hetze - Besinnung
...gefüllte Zeit...

Lebens-Zeit

Zeit der Erwartung
arbeiten, hoffen, träumen
...neugierig, geduldig, sehnsüchtig, unruhig, gespannt, ...
Ist ein guter Platz für mich da?
Wer geht den Weg mit mir?
Werde ich glücklich?
Schönes - Schweres
...begrenzte Zeit...

Gottes Zeit

Zeit der Erfüllung
glauben, hoffen, lieben
...neugierig, geduldig, sehnsüchtig, unruhig, gespannt, ...
Ist Gott für uns, wer mag wider uns sein?!
Wer ist denn mein Nächster?
Werdet wie die Kinder!
Freude - Leid
...Ewigkeit...

Als die Zeit erfüllt war,
sandte Gott seinen Sohn, geboren von einer Frau
und unter das Gesetz getan, damit er die, die unter dem Gesetz waren, erlöste,
damit wir die Kindschaft empfangen.
Weil ihr nun Kinder seid,
hat Gott den Geist seines Sohnes
gesandt in unsre Herzen,
der da **ruft: Abba,**
lieber Vater!

Gal 4,4-6

Ihre Pfarrerin



Goldene Hochzeit

Ernst und Gerlinde Fix, geb. Schwarz feierten am
9.11.07 ihr 50. Ehejubiläum.
Das biblische Wort zum Festtag war der Psalm 100:
Jauchzet dem HERRN, alle Welt!
Dienet dem HERRN mit Freuden,
kommt vor sein Angesicht mit Frohlocken!
Erkennt, dass der HERR Gott ist!
Er hat uns gemacht und nicht wir selbst
zu seinem Volk und zu Schafen seiner Weide.
Gehet zu seinen Toren ein mit Danken,
zu seinen Vorhöfen mit Loben;
danket ihm, lobet seinen Namen!
Denn der HERR ist freundlich,
und seine Gnade währet ewig
und seine Wahrheit für und für.



Gemeindefest 2007



großer Andrang vor dem Gemeindehaus

Der Familiengottesdienst, der dem Gemeindefest in diesem Jahr vorausging, stand unter dem Motto „Lebendige Steine in der Gemeinde“. Das Team um das Ehepaar Keller hatte sich wieder Einiges einfallen lassen. So hatten die verschiedenen Gruppen der Kirchengemeinde im Vorfeld jeweils ein Plakat entworfen, auf dem sie sich vorstellten und das später die Vorderseite eines Bausteines darstellte. Aus diesen Steinen wurde im Chorraum der Kirche eine Mauer gebaut, sodass die Gemeinde sehen konnte, aus welcher vielfältigen Aktivitäten sich ihr Haus zusammensetzt. Auch während des Gottesdienstes ging es ums Bauen in und an der Gemeinde.



nach dem Gottesdienst wurden die „Bausteine“ vor dem Gemeindehaus ausgestellt

Wer danach vom Bauen müde war, konnte gleich ins Gemeindehaus zum Essen gehen. Zahlreiche Helfer und Helferinnen waren schon seit Samstag mit den Vorbereitungen beschäftigt.





Frau Skarnulyté übernahm die musikalische Untermalung und die Kindergartenkinder erfreuten dann später die Gäste mit ihren Liedern.



Das Gemeindefest endete mit vielen zufriedenen Gästen und erschöpften Helferinnen und Helfern. Ihnen allen an dieser Stelle noch einmal ein herzliches Dankeschön!

S.Kubsch



der Kinderchor der Heynlin-Schule

Am Nachmittag gab es mit der Vorstellung der Kandidaten für die Kirchenwahl einen besonderen Programmpunkt. Später spielte in gewohnter Manier der Musikverein auf.



„Joseph und seine Brüder“ Gottesdienst mit Musical

„Joseph, trage nicht den Kopf zu hoch, Joseph lass das Träumen sein!“ Mit diesem und vielen anderen Liedern gelang es dem Kinderchor der evangelischen Kirchengemeinde unter der Leitung von Frau Škarnulyté die Gottesdienstbesucher der vollbesetzten Stephanuskirche zu begeistern und mit hinzunehmen in die spannende Josephsgeschichte. Den Kindern gilt an dieser Stelle ein ganz besonders herzliches Dankeschön, ebenso natürlich auch unserer Kantordin Frau Škarnulyté, die dieses Stück mit den Kindern einstudiert hat und mit vielen Proben die Aufführung zu einem solchen Erfolg gemacht hat sowie ein herzliches Dankeschön an alle daran Beteiligten.

(Um den Gottesdienst nicht zu stören wurden die Fotos während der Generalprobe gemacht.)



*(weitere Fotos
Gemeindehomepage
www.EvKirche-Koe-Stein.de)*



49. Aktion BROT FÜR DIE WELT

Brot für die Welt

Gottes Spielregeln
für eine
gerechte Welt

www.brot-fuer-die-welt.de

Die Gebote Gottes sollen dafür sorgen, dass das Leben des Einzelnen und der Gemeinschaft gelingt. Gottes Gebote befreien uns von enger Gesetzlichkeit und bejahen das Leben. Wir halten dieses große Ge-

schenk der „Spielregeln Gottes“ in Händen und können dazu beitragen, dass es ernst genommen wird. Mit „Brot für die Welt“ treten wir zum Beispiel dafür ein, dass Essen und Wasser allen in ausreichendem Maße zur Verfügung stehen. Den Menschen in Afrika, Asien und Lateinamerika wird geholfen, mit angepassten Methoden ihre Erträge zu steigern, eine größere Vielfalt anzubauen und die Felder ökologisch verträglich zu bewässern.

Die Arbeit von „Brot für die Welt“ auf dem afrikanischen Kontinent soll diesmal besonders in den Blick geraten.

Uganda: Jeder Tropfen Regen ist ein Geschenk des Himmels

Etwa 71.000 Menschen leben im Oruchingatal. Einzige Wasserquelle ist der Fluss Kagera an der Grenze zu Tansania; das wenige Grundwasser ist ungenießbar. Die Landbevölkerung muss also Wege suchen, um Wasser zu beschaffen. Die „Agency for Cooperation and Research in Development“ (ACORD) hilft ihr dabei. In Kenia schauten sich Vertreterinnen von ugandischen Frauengruppen mit ACORD-Mitarbeitern zwei Wochen Wassertanks an, die kenianische Frauen gebaut hatten, um etwas über die „Regenwasser-Ernte“ zu lernen.

Zurück aus Kenia bekam jede Frauen-Gruppe Material zum Bau eines Demonstrationsbeckens und technische Beratung. Ideale Partnerinnen für die weitere Verbreitung der Regenwasser-Nutzung sind Frauen, die sich in Sparvereinen zusammenschließen: Zehn bis 15 Frauen sparen gemeinsam für einen Regenwasser-Tank. Erst wenn alle einen Tank haben, sind diese nicht mehr gemeinsamer Besitz, sondern gehören jedem Gruppenmitglied selbst.

Über 200 solcher Sparvereine werden von ACORD unterstützt: durch Hilfe bei der Konstruktion und der Instandhaltung der Tanks,

ihrer Finanzierung, beim Materialtransport und Gesundheitspflegetipps. Der Lebensstandard hat sich durch die „Regenwasser-Ernte“ enorm verbessert: Kinder gehen wieder zur Schule, da sie kein Wasser mehr herbeischaffen müssen, und die Mütter haben mehr Zeit, die sie zum Beispiel in landwirtschaftliche Arbeit, Hygienemaßnahmen oder den Aufbau einer Viehzucht investieren können.

„Brot für die Welt“ stellt dafür 48.193 € zur Verfügung. Sauberes Wasser bedeutet Leben!



Äthiopien: Wissen schafft Essen

Im Gebiet der Konso herrscht Trockenheit. Die zunehmend kargen Ernten reichen nicht. Die Menschen brauchten Holz fürs Feuer und für ihre Hütten. Sie rodeten, um neue Felder anzulegen. Heute gibt es in ihrem Gebiet praktisch keine Wälder mehr, und viele Felder sind ausgelaugt. Ein Wasserloch war für dreitausend Menschen und sämtliches Vieh in einem Radius von 15 Kilometern die einzige Wasserstelle. Ohne Regen hungern die Menschen in der Savanne.

Die unierte Mekane Yesus Kirche in Äthiopien tut mit Hilfe von „Brot für die Welt“ etwas dagegen. Einheimische Fachleute zeigen verbesserte Anbaumethoden und fördern den gemeinschaftlichen Kanalbau zur Bewässerung. Durch die Kanäle kann nun auch die kleinere der beiden Regenzeiten ausgenutzt werden. Nun ernten die Konso zwei Mal im Jahr.

„Brot für die Welt“ finanziert diese Aktivitäten mit 233.291,-€. Helfen Sie mit!

Spendenkonto **6645** bei der **Volksbank Stein**
BLZ 666 622 20 Vermerk: **Brot für die Welt**

38. Steiner Ökumenische Gemeindegewoche im Januar 2008 unter dem Motto

Christsein ... entdecke die Möglichkeiten



Kann der Glaube an Jesus Christus unser alltägliches Leben durchdringen und bestimmen?

Können wir in der Gemeinde miteinander erfahren und feiern, dass Glaube eine Kraftquelle ist, aus der uns tiefe Erfüllung zuströmt und die nicht etwa Entsagung, sondern Befreiung bedeutet?

Hinter der nicht nur unter Jugendlichen weit verbreiteten Sehnsucht nach Lebensgenuss, verbirgt sich eine verzweifelte Suche nach erfülltem, geglücktem Leben.

Solches Leben verwirklicht sich nach christlicher Überzeugung nur in der von Gott gegebenen Bestimmung. Die Sehnsucht ist letztlich Suche nach Leben in der Einheit mit dem Schöpfer, denn auf IHN hin sind wir geschaffen, als DU, das erst in der Ausrichtung auf das göttliche DU und Gottes Ordnungen seine Identität findet.

Wie kann nun solcher Glaube attraktiv werden für die Menschen, mit denen wir zusammen kommen?

Wie werden wir Salz in der Suppe der Belieblichkeiten unserer Gesellschaft?

Haben wir in Krisenzeiten mehr zu sagen, als „das wird schon wieder“?

Spürt man eine Kraft an uns, die nicht von uns selber kommt?

In den Augen vieler Menschen erscheinen Christen oft eher langweilig, kraft- und freudlos oder sogar krank.

Diese Fragen und Herausforderungen sind uns Ansporn, uns zu besinnen auf das, wozu wir berufen sind, nämlich in der Auseinandersetzung mit den Problemen unserer Zeit als Christen Wege zu suchen und aufzuzeigen, die ein sinnerfülltes Leben aus der Quelle des christlichen Glaubens, der Kraft der Liebe und der Hoffnung auf Gottes befreiendes Wirken eröffnen.

Die drei Veranstaltungen der ökumenischen Gemeindegewoche 2008 werden uns auf unterschiedliche Weise durch Referat, Praxisberichte und Musik - den Horizont des Glaubens neu zugänglich machen.

Für die Ökumenische Gemeindegewoche 2008 sind die auf der nächsten Seite aufgeführten Veranstaltungen geplant:

Die Veranstaltungen möchten dazu Mut machen und Anregung bieten, über die Praxis des Glaubens miteinander nachzudenken, Neues zu entdecken und sich anstecken zu lassen zur Freude am gemeinsamen Singen.

Die Vorbereitungen zu diesem traditionsreichen Ereignis in Stein sind in vollem Gange, und wir hoffen, dass Sie sich die Termine im Januar 2008 dafür freihalten können. Es lohnt sich mit dabeizusein, gemeinsam zu hören und zu diskutieren und zu erleben, was uns Christen bewegt.

Seien Sie - jung und alt - sehr herzlich dazu ins Evangelische Gemeindehaus und in die beiden Kirchen eingeladen. Wir freuen uns auf Sie!

Im Namen des Vorbereitungskreises

Ihre Gertrud Diekmeyer

Sternsinger

Es werden noch Kinder gesucht, die bei den Sternsängern mitmachen möchten (ab 3.Klasse).

Bei Interesse bitte bei Frau Kucher (T. 4163) melden!

38. Steiner Ökumenische Gemeindegewoche

Christsein ... entdecke die Möglichkeiten!

Dienstag, 15.1.2008 - 19:30 Uhr

Entzücklika

Mitmachkonzert in der Stephanuskirche
Ensemble Entzücklika,
Obermarchtal



Mittwoch, 16.1.2008 - 9:00 Uhr

Alternative Heilmethoden

Frauenfrühstück
(u.Anmeld.w.g.: Tel: 6008)
Monika Dörflinger, Physiotherapeutin,
Ravensburg,



Freitag, 18.1.2008 - 19:30 Uhr

Christsein ... entdecke die Möglichkeiten

Spiritualität und Gemeindepraxis
Pastoralreferent Tobias Gfell, Pforzheim
Diakon Patrick Zipse, Remchingen



Sonntag, 20.1.2008 - 15:00 Uhr

Ökumenischer Familiengottesdienst

**in der kath. St. Bernhardus-Kirche
und anschließend im Pfarrsaal**
Pfarrer Kuhn
Pfarrerin Diekmeyer
Frau Kuhn, Frau Weisser

FREUD UND LEID

TAUFEN

- Clara-Luise**, Tochter von Markus und Chistiane Gantikow, geb. Mössner
- Madeline und Leon**, Kinder von Frank und Martina Boesner, geb. Schreiber
- Aaron Luca und Noah David**, Kinder von Oliver und Melanie Tierling, geb. Hofsäß
- Florian Matthias**, Sohn von Matthias und Brita Fahrer, geb. Pietritzki

TRAUUNGEN

- Sebastian Schwarz, geb. Bitsch und Dorothee Schwarz**, Trauung in Eisingen
- Olaf und Patricia Fleischer**, geb. Kern, Trauung in Königsbach

GOLDENE HOCHZEIT

Ernst und Gerlinde Fix

BEERDIGUNGEN

- Marta Emilie Schneider**, geb. Ruf, Ankerstr. 7, 82 J.
- Achim Hottinger**, Am Eisenberg 8, 52 J.

GEBURTSTAGSGRÜSSE

... an alle 70-, 75-jährigen und älteren Gemeindeglieder



DEZEMBER

1. Inge Klotz, Neue Brettener Str. 11 70 J.
4. Martin Leibensperger, Siedl.str. 12 87 J.
5. Rudolf Kaucher, Wilhelmstr. 14 86 J.
8. Ruth Hartfelder, Mozartstr. 7 83 J.
10. Waldemar Raith, Bauschl. Str. 47 83 J.
11. Traudchen Diersmann, Gartenstr. 4 83 J.
16. Anneliese Brotz, Am Eisenberg 7 84 J.
19. Anneliese Hölzle, Königsb. Str. 32 83 J.
22. Gertrud Zipse, Turnstr. 3 82 J.
24. Horst Kälber, Reuchlinstr. 3 70 J.
25. Elisabeth Mädcher, Mittl. Gaisbg, 6 80 J.
25. Emma Bohnenberger, Gartenstr. 4 81 J.
27. Mina Fuchs, Mühlstr. 2 A 88 J.
28. Albert Mößner, Heynlinstr. 12 87 J.
29. Herbert Kleiner, N.Brettener Str. 32 77 J.
29. Hilde Wolf, Sägmühlweg 17 70 J.

JANUAR

1. Ernst Fix, Wilhelmstr. 1 76 J.
1. Lina Kurz, Neue Brettener Str. 38 87 J.
3. Werner Frey, Alte Brettener Str. 27 82 J.
4. Herbert Seiter, Neue Brettener Str. 5 77 J.
5. Lore Ruf, Königsbacher Str. 4 75 J.
6. Hermine Klotz, Hintere Staig 3 80 J.
6. Ursula Raquet, Auerbachstr. 3 76 J.
11. Anneliese Heidenreich, Eis.Str. 10 83 J.
16. Emilie Troyke, Talstr. 6 85 J.
17. Edith Stein, Gartenstr. 2 79 J.
20. Siegfried Keller, Sägmühlweg 22 78 J.
20. Wilhelm Schuler, Königsb. Str. 53 80 J.
23. Emma Göschel, Mittl. Gaisberg 6 94 J.
24. Gisela Scherer, Nussbaumer Weg 34 78 J.
26. Elfriede Sonström, Alte Brett.Str. 53 90 J.
27. Irma Wolff, Jahnstr. 13 75 J.
28. Ernst Frey, Neue Brettener Str. 30 76 J.
28. Werner Howe, Lessingstr. 10 70 J.
30. Dieter Aydt, Heynlinstr. 7 70 J.
31. Doris Wirth, Mittlerer Gaisberg 6 77 J.
31. Mina Bachmann, Mittl. Gaisberg 6 79 J.

FEBRUAR

3. Dieter Metzger, Silcherstr. 7 78 J.
4. Theophil Kopp, Königsb. Str. 63 75 J.
6. Werner Richter, Neuwiesenstr. 9 83 J.
7. Wilhelm Föllner, Alte Brett. Str. 18 78 J.
10. Anneliese Lamotte, Am Eisenbg.26 87 J.
10. Marta Friderich-Grimmi, M.Gaisb.6 92 J.
11. Herta Dorn, Jahnstr. 8 77 J.
12. Adolf Hottinger, Mittl. Gaisberg 22 70 J.
13. Hans Stiegele, Guttenbrunnstr. 18 70 J.
16. Luise Britsch, Schalkenbergweg 1 87 J.
22. Otto Haberstroh, Nussb. Weg 40 84 J.
23. Hilde Hahn, Heimbbronner Str. 25 85 J.
23. Paul Sixt, Königsbacher Str. 47 78 J.
25. Gertrud Faaß, Neue Brettener Str. 25 77 J.
28. Helmut Nonnenmacher, Karlstr. 12 70 J.
28. Hilde Gauss, Lessingstr. 8 87 J.
28. Ruth Dill, Neue Brettener Str. 22 82 J.

Der Kirchenbote gratuliert allen mit dem Wort über Gottes Treue:

***Er ist es, der das Leben schenkt
und unsere Geschicke lenkt.***

***Aus ihm, durch ihn und zu ihm hin
hat unser Dasein Ziel und Sinn.***

Dezember

Sonntag, 2.12.07, 1. So. im Advent

9:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
und den Freunden der Musik
Amtseinführung der Kirchenältesten
Kollekte: *Brot für die Welt*



Mittwoch, 5.12.07

19:30 Uhr 1. Adventsvesper
mit der Stephanus-Kantorei
und Querflöten



Sonntag, 9.12.07, 2. So. im Advent

11:00 Uhr Gottesdienst mit Taufen
Kollekte: *Brot für die Welt*



Mittwoch, 12.12.07,

19:30 Uhr 2. Adventsvesper
mit dem Flötenensemble



Sonntag, 16.12.07, 3. So. im Advent

9:30 Uhr Gottesdienst
Kollekte: *Brot für die Welt*
16:00 Uhr Familiengottesdienst vorbereitet
vom Heynlin-Kindergarten

Mittwoch, 19.12.07,

10:30 Uhr Adventsgottesdienst im Wittumhof
19:30 Uhr 3. Adventsvesper mit dem
Stein- Eisinger Jugendchor



Sonntag, 23.12.07, 4. So. im Adv.

9:30 Uhr Gottesdienst
Kollekte: *Brot für die Welt*

Montag, 24.12.07, Christabend

15:30 Uhr Familiengottesdienst mit
Christvesper I
Kollekte: *Brot für die Welt*
18:00 Uhr Christvesper II
Kollekte: *Brot für die Welt*



Dienstag, 25.12.07, 1. Christtag

9:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Kollekte: *Für Kindertagesstätten*



Mittwoch, 26.12.07, 2. Christtag

11:00 Uhr Ökumenischer Singgottesdienst
Kollekte: *Brot für die Welt*



Sonntag, 30.12.07, 1. So.n.d.Christfest kein Gottesdienst

Montag, 31.12.07, Altjahresabend
18:00 Uhr Gottesdienst

Januar 2008

Dienstag, 1.1.08, Neujahrstag

11:00 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 6.1.08, Epiphaniafest –

9:30 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 13.1.08, Letzter. So. nach Epiphaniafest

11:00 Uhr Gottesdienst mit Taufen
Kollekte: *EKD-Hilfen zur gesellsch. Integration*



Sonntag, 20.1.08, Septuagesimä

15:00 Uhr Familiengottesdienst
in der kath. St. Bernhard-Kirche

Sonntag, 27.1.08, Sexagesimä

9:30 Uhr Gottesdienst
Kollekte: *Aufgaben der Weltmission*

Februar

Sonntag, 3.2.08, Estomihi

9:30 Uhr Gottesdienst
Kollekte: *besondere gesamtkirchliche Aufgaben*

Sonntag, 10.2.08, Invokavit

11:00 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 17.2.08, Reminiscere

9:30 Uhr Gottesdienst
Kollekte: *badische Posaunenarbeit*

Sonntag, 24.2.08, Okuli

9:30 Uhr Gottesdienst

weitere Termine:

Montag, 10.12.07

19:30 Uhr Hausgebet im Advent

Freitag, 14.12.07, 19:30 h Mitarbeiteradventsfeier

Dienstag, 18.12.07

15:00 Uhr Krippenspiel des Kinderchores
im Wittumhof



die nächsten Termine

09.03.2008, 11:00 Uhr

13.07.2008, 11:00 Uhr

12.10.2008, 10:00 Uhr

anschließend Gemeindefest

Stein mal anders auf unserer Homepage
in der Rubrik <Gottesdienste>

Berichte und Fotos der letzten Gottesdienste

Jahreslosung 2008

Jesus Christus spricht:

Ich **lebe**

und ihr sollt
auch leben.

Johannes 14,19

Evang. Pfarramt Stein
Marktplatz 8
Tel. 6008, Fax 2881
email: Kontakt@EvKirche-Koe-Stein.de
Internet: www.EvKirche-Koe-Stein.de

Bürostunden:
Di., Do., Fr., 10.00-12.00 Uhr,
Do. 15.00-19.00 Uhr
Mittwochvormittag auf Anmeldung
(Sekretärin: Ute Müller)

Gemeindegkonto: 6602
Volksbank Stein eG
BLZ 666 622 20

Pfarrerin Gertrud Diekmeyer ist jederzeit zu sprechen. Sollte sie gerade nicht erreichbar sein, so können Sie gerne im Pfarramt einen Termin vereinbaren (montags bitte nur in sehr dringenden Fällen).

Pfarrerin
Gertrud Diekmeyer Tel. 07252-973394

Kirchengemeinderat
Stellvertretender Vorsitzender:
Martin Fix
Wilhelmstr. 1 Tel. 4400

Kantorin
Laura Škarnulytė
Kolpingstr. 19, 76698 Ubstadt-Weiher
Tel. 07251-69599 - Fax 07251-367130
email: Skarnulyte@yahoo.de

Kirchendienerin
Maritta Gottschalk
Karl-Möller-Str. 4 Tel. 6711

Hausmeisterin des Gemeindehauses
Katharina Zeller, Kranichstr. 6

Kindergarten
Mühlstr. 4 Tel. 9844
Leiterin: Hannelore Bernecker

Diakoniestation *MobiDik*
Königsbach, Goethestr. 4 Tel. 50163
Pflegedienstleitung:
Brigitte Auerbach

Diakonisches Werk Pforzheim-Land
75175 Pforzheim, Lindenstr. 93
Tel.: 07231/9170-0, Fax: 07231/9170-12
e-mail: info@dw-pforzheim-land.de

Der Kirchengemeinderat informiert

Frau Pfarrerin Diekmeyer wird den Dienst in Stein mit einer vollen Pfarrstelle **allein** versehen. Das Pfarrhaus muss zunächst umfassend renoviert werden, sodass Frau Diekmeyer vorerst weiterhin in Bretten wohnt. Aus diesen Gründen hat der Kirchengemeinderat folgende Änderungen beschlossen, für die seine Mitglieder in der Gemeinde auf Verständnis hoffen:

- In Zukunft soll es nur noch **einen Gottesdienst** pro Sonntag geben, d.h., Taufen finden wieder im Gottesdienst statt. Der Minigottesdienst findet **nicht zusätzlich** zu einem anderen Gottesdienst statt.

- Es wird jeweils am 2. Sonntag im Monat einen sog. Spätgottesdienst geben, der erst um 11 Uhr beginnt und auch als Taufgottesdienst genutzt werden kann.

- Am 24.12., dem Heiligabend, finden nur noch zwei Gottesdienste statt. Der Spätgottesdienst entfällt. An den Gottesdiensten an den beiden Weihnachtstagen ändert sich nichts.

Auch der Auferstehungsgottesdienst am frühen Ostersonntag Morgen entfällt.

- Die Besuche von Altersjubilaren wollen wir wie folgt neu regeln: Alle Gemeindeglieder, die 75, 80, 85, 90 oder älter werden, wird Frau Diekmeyer besuchen. Diejenigen, die zwischen 81 und 84 bzw. zwischen 86 und 89 Jahre alt werden, besuchen Vertreter der Kirchengemeinde.

- Solange Frau Diekmeyer pendeln muss, wird sie vormittags übers Büro zu erreichen sein. Darüber hinaus kann sie entweder nachmittags oder abends Termine wahrnehmen.

- Anstelle der Konfirmandenelternbesuche, die Frau Diekmeyer bisher gemacht hat, soll in Zukunft ein Elterncafé angeboten werden, bei dem in zwangloser Form als beim Elternabend Eltern mit Frau Diekmeyer zusammenkommen können.

- Bei Todesfällen mit Feuerbestattung wird von der Pfarrerin nur noch ein Gottesdienst gehalten werden, in der Regel wohl die Trauerfeier, sodass für die Urnenbeisetzung dann u.U. das Beerdigungsunternehmen gebeten werden muss.

IMPRESSUM

Herausgeber: *Evang. Pfarramt Stein
Marktplatz 8
75203 Königsbach-Stein
Pfarrerin Gertrud Diekmeyer*

Redaktion: *Jürgen Klein*

Layout: *Jürgen Klein*

Druck: *Hoch-Druck GmbH
75203 Königsbach-Stein*

Bankverbindung: *Volksbank Stein
Kto. 6602 (BLZ 66662220)*

Erscheinungsweise: *Dezember, März, Juli
Oktober*